

Mediencommuniqué

## **Delegiertenversammlung ZMP. Wegweisende Entscheide für die Zukunft der Genossenschaft**

***Die Delegierten ZMP haben am 19. April 2011 einer umfassenden Statutenrevision zugestimmt. Damit können die Mitglieder ZMP erstmals in der Geschichte direkt vom Emmi Erfolg profitieren. Zudem werden die Anzahl der Delegierten und der Vorstand verkleinert. Mit einem neuen Regionalausschuss werden die Mitglieder ZMP besser in die Gesamtorganisation eingebunden. Auch die fast über 100 Jahre eng gefasste Definition des Gebiets ZMP wurde offener formuliert.***

### **Mitglieder ZMP werden neu am Emmi Erfolg beteiligt**

Am 1. Januar 1993 hat der Zentralschweizerische Milchverband die Emmi AG gegründet und in den Folgejahren auch seine Molkereien in die Emmi Gruppe übertragen. 1999 wurde der Zentralschweizerische Milchverband in Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP umbenannt. Das langfristige Halten der Mehrheitsbeteiligung an der Emmi AG ist in den Statuten ZMP festgeschrieben. Heute wird die Mehrheit am Aktienkapital (54.12 Prozent) von der ZMP Invest AG gehalten, welche zu 100 Prozent im Besitz der Genossenschaft ZMP ist.

Mit der Neuausrichtung der Strategie Mitte 2009 hat der Vorstand das Projekt „Rückvergütung Emmi Erfolg“ lanciert, mit dem Ziel, die Mitglieder ZMP am Erfolg der Emmi zu beteiligen. Das Projekt ist bei den Mitgliedern und Delegierten auf sehr grosse Akzeptanz gestossen und der dafür notwendige Artikel in der Statutenrevision gab keinen Anlass zu Diskussionen. Nun werden die Mitglieder ZMP von zirka einem Drittel der erwirtschafteten Dividende direkt profitieren können. Die Rückvergütung orientiert sich je nach Emmi Erfolg an der Höhe der jährlich ausgeschütteten Dividende pro Aktie und wird wie folgt an die Mitglieder vergütet:

- Warenkorb mit Emmi-Produkten (inkl. Verpackung und Versand) im Wert von CHF 90.— pro Mitglied ⇒ Wert total alle Mitglieder CHF 329'400.—
- Äufnung Fonds von CHF 40.— pro Mitglied für Milchproduzentenfest alle 5 Jahre  
⇒ Wert total alle Mitglieder CHF 146'400.—

- Rückvergütung aufgrund der Jahresvertragsmenge (bei einer aktuell geplanten Dividende von CHF 3.40 pro Aktie und einer durchschnittlichen Jahresvertragsmenge ergibt dies aufgrund eines definierten Faktors CHF 783.— pro Mitglied  $\Rightarrow$  total ausbezahlte Summe von CHF 2'887'704.—.

Die Warenkörbe (rund 22 Tonnen Emmi-Milchprodukte) werden bereits Mitte nächste Woche an alle 3'660 Mitglieder ZMP versandt. Die Rückvergütung aufgrund der Jahresvertragsmenge erfolgt im Juni 2011, nach der Generalversammlung der Emmi AG, wo die Aktionäre die Höhe der Dividende noch definitiv beschliessen. Insgesamt beträgt die Rückvergütung an die Mitglieder ZMP in diesem Jahr CHF 3'363'504.—.

### **Reorganisation kann wie geplant umgesetzt werden**

Das Projekt „Fit für die Zukunft – Reorganisation ZMP“ wurde vom Vorstand ZMP lanciert, um das Zusammenwirken der einzelnen Gremien zu optimieren, die Effizienz zu steigern und rascher auf die Herausforderungen am Milchmarkt agieren und reagieren zu können. Die operative Ebene (Geschäftsstelle) wurde bereits per 1. September 2009 reorganisiert.

Mit heute 16 Vorstandsmitgliedern, drei Arbeitsgruppen mit total 33 Mitgliedern und 3 Ausschüssen mit total 13 Mitgliedern sowie einer Delegiertenversammlung mit 400 Delegierten ist auf der strategischen Ebene Handlungsbedarf gegeben. Als grösste Produzentenorganisation der Schweiz und Mehrheitsaktionärin der Emmi AG hat die ZMP nicht nur Vorbildcharakter für die Schweizer Milchwirtschaft, sondern auch eine sehr grosse Verantwortung.

Die über 3'600 Mitglieder sind in 10 Wahlkreisen organisiert. Mit der Reorganisation sollen die Wahlkreise besser in die Gesamtorganisation eingebunden werden. Dies bedingt, dass alle Wahlkreise gleich strukturiert sind, mit von den Mitgliedern gewählten Wahlkreisleitungen von 3 bis 5 Personen. Mindestens zwei Delegierte müssen in diesen Wahlkreisleitungen Einsitz nehmen, damit sie im November 2011 von ihren Mitgliedern im jeweiligen Wahlkreis in den neuen Regionalausschuss gewählt werden können. Der Regionalausschuss ist den regionalen Interessen verpflichtet. Als eigenständiges Organ mit eigenen Kompetenzen ist er zudem wichtiges beratendes Gremium für den Vorstand und übernimmt die Aufgaben der heutigen Arbeitsgruppen. Von Amtes wegen hat der Vorstand Einsitz im Regionalausschuss. Der Vorstand wird im 2012 von den Delegierten neu gewählt und besteht künftig aus sieben Mitgliedern. Er ist neu noch stärker den Gesamtinteressen der Genossenschaft verpflichtet (analog einem Verwaltungsrat). Die Anzahl der Delegierten wird auf 210 reduziert.

Im Grundsatz stellten die 322 anwesenden Delegierten die Reorganisation nicht in Frage. An der Delegiertenversammlung wurde aber eine Vielzahl von Anträgen gestellt. Insbesondere eine Amtszeitbeschränkung und die Kompetenzen von Vorstand und Regionalausschuss wurden eingehend diskutiert. Die Delegierten entschieden sich entgegen der Vorlage des Vorstands für mehr Kompetenzen im Regionalausschuss. So wird der Regionalausschuss künftig nicht nur die Mitgliedschaften bei Verbänden und Organisationen bestimmen, sondern auch die Vertreter in diese Organisationen und Gesellschaften wählen, bei denen die ZMP Mitglied oder wirtschaftlich verbunden ist. Sachliche Argumente haben die Delegierten überzeugt, einen Antrag auf Amtszeitbeschränkung und weitere Anträge, dem Vorstand noch weitere Kompetenzen zu nehmen, entsprechend abzulehnen. Chancenlos blieb aber die Vorlage des Vorstands, dass sich Delegierte von einem handlungsfähigen Familienmitglied (zum Beispiel der Ehefrau oder dem Sohn) an der Delegiertenversammlung vertreten lassen können.

### **Gebietserweiterung, um auch künftig im Wettbewerb erfolgreich zu sein**

Das Gebiet der ZMP ist seit fast 100 Jahren unverändert in den Statuten umschrieben. Die Delegierten entschieden sich mit grosser Mehrheit für die vom Vorstand vorgeschlagene Variante. Das Gebiet der ZMP umfasst neben der heutigen Zentralschweiz neu auch die angrenzenden Gebiete. Damit besteht die Möglichkeit, dass die ZMP ihre wirtschaftlichen Interessen analog einem Unternehmen und den Angebotsbündelungsgrad der Milch weiter ausbauen kann.

### **Innovation Milch fördert zukunftsorientierte Ideen und Projekte**

Die ZMP hat zusammen mit der Emmi Schweiz AG und dem Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung einen neuen Förderpreis lanciert (Nachfolgeprojekt des bekannten Innovationspreises Emmi). Der Förderpreis „Innovation Milch“ wird an Mitglieder ZMP vergeben und fördert zukunftsorientierte Ideen und Projekte von findigen und innovativen Milchproduzenten (zum Beispiel neue Produkte, Dienstleistungen, Verbesserung und Optimierung von technischen Hilfsmitteln oder Produktionssystemen, neue Formen der Zusammenarbeit, welche den Arbeitsaufwand reduzieren usw.).

Mit „Innovation Milch“ beschreiten wir einen neuen Weg der Förderpreisvergabe. Viele innovative Ideen und Projekte in der Land- und Milchwirtschaft werden nicht bekannt oder kommen nie zur Umsetzung, da den Initianten oft das Know-how für die jeweilige Ausgestaltung und Umsetzung fehlt.

Der Förderpreis wird nicht primär als Geldsumme gesprochen, sondern den Initianten des Projekts wird eine Beratergruppe (Task Force) zur Seite gestellt. Diese hat den Auftrag, mit ihrem Fachwissen dahingehend Unterstützung zu leisten, dass das jeweilige Projekt oder die Idee erfolgreich umgesetzt werden kann. Damit müssen die Milchproduzenten nicht analog wie bei Innovationspreisen ein fixfertiges Projekt mit Businessplan, und allem was dazu gehört, präsentieren, sondern die Idee oder das Projekt können ganz am Anfang stehen.

Eine unabhängige Jury wird die Ideen und Projekte beurteilen, jeweils ein Projekt pro Jahr auswählen und die Anforderungskriterien für die Zusammensetzung der Task Force definieren. Der diesjährige Eingabeschluss für Projekte und Ideen ist der 15. August 2011.

Genossenschaft  
Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP

Luzern, 19. April 2011/CA

**Fragen beantwortet Ihnen:**

- Carol Aschwanden, Leiterin Kommunikation, Luzern, Tel. 041 429 39 17, Mobile 079 777 16 30, E-Mail: carol.aschwanden@zmp.ch
- Pirmin Furrer, Geschäftsführer, Luzern, Tel. 041 429 39 20; Mobile 079 341 99 35; E-Mail: pirmin.furrer@zmp.ch
- Moritz Erni, Präsident, Ruswil, Tel. 041 495 18 51; Mobile 079 762 99 52; E-Mail: moritz.erni@brunaline.ch

**www.zmp.ch – mehr Informationen zur Versammlung**

- Traktanden und Anträge Delegiertenversammlung (inkl. Statuten)
- Begrüssungsreferat von Moritz Erni, Präsident ZMP
- Präsentation zum Geschäfts- und Finanzbericht
- Präsentation zu den Projekten „Rückvergütung Emmi Erfolg“ und „Fit für die Zukunft – Reorganisation ZMP“
- Präsentation zu Informationen über die Emmi von Konrad Graber, Verwaltungsratspräsident Emmi AG
- Präsentation zu aktuellen Informationen aus der Milchwirtschaft von Pirmin Furrer, Geschäftsführer ZMP
- Innovation Milch ...fördert zukunftsorientierte Projekte von findigen und innovativen Milchproduzenten
- Liste geehrte Milchproduzenten für einwandfreie Milchqualität 15, 20 und 25 Jahre